

Lesen, Malen und Schreiben im Jahreslauf

Motivierende Bilder & Geschichten mit differenzierten
Aufgaben für den inklusiven Anfangsunterricht

Birgit Holzer, Klara Kirschbaum

Lesen, Malen und Schreiben im Jahreslauf

Motivierende Bilder und Geschichten mit differenzierten Aufgaben für den inklusiven Unterricht



Die Autorinnen

Birgit Holzer studierte Grund- und Hauptschullehramt. Sie hat langjährige Erfahrung in den Klassen 1 bis 9 und unterrichtet mit dem Schwerpunkt Grundschule in Baden-Württemberg.

Klara Kirschbaum studierte in Karlsruhe Lehramt für die Grundschule mit den Fächern Deutsch, Religion und Sachunterricht. Sie absolvierte das Referendariat an einer Grundschule in Köln und arbeitet seitdem in Hamburg.

Einige Inhalte dieses E-Books sind bereits unter dem Titel „Lese-, Mal- und Schreibgeschichten im Jahreslauf“ (ISBN 978-3-8344-2294-1) im Persen Verlag veröffentlicht worden.

© 2016 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Katharina Reichert-Scarborough, Barbara Gerth (Piktogramm Stern)
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-53659-8

www.persen.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4



Frühling

Der erste Ausflug in den Frühling 5
Besuch am Teich 9
Anna und das Lämmchen 13
Der Igel Jakob 17
Kitty, das kleine Kätzchen 21
Das Kätzchen auf dem Baum 25



Herbst

Die Kastanien sind reif 53
Die heimlichen Naschkatzen 57
So macht Lesen Spaß 61
Regenwetter 65
Frühstück für die Maus 69



Sommer

Leckere Speisen auf der Sommerwiese .. 29
Die Sternschnuppe 33
Felix findet Freunde 37
Ein ganz besonderer Feuerlöscher 41
Im Zirkus Bambuli 45
Wenn Bäume reden könnten 49



Winter

Fritzis Wintervorrat 73
Vögel im Winter 77
Maras leckere Weihnachtsplätzchen 81
Der tanzende Schneemann 85
Komm mit zum Eislaufen! 89

Vorwort

Liebe Lehrer¹,

dieses Buch haben wir in der Absicht geschrieben, Kindern Hilfen zum Leseverständnis an die Hand zu geben. Es greift den Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention auf, unsere Schulen für alle Kinder zu öffnen. Neben zahlreichen anderen Bausteinen für das Lernen an der inklusiven Grundschule ist die Ausstattung mit geeigneten Lernmaterialien dafür eine wichtige Voraussetzung.

Dieses Buch soll ein Beitrag dazu leisten, individualisiertes und gemeinsames Lernen zu erleichtern.

Im Mittelpunkt des Buches stehen die **Bilder**. Sie zeigen kindgerechte Szenen und sind klar und eindeutig gestaltet. Es gibt zahlreiche – oft witzige – Details zu entdecken und alle Kinder werden zu vielfältigen sprachlichen Äußerungen ermutigt.

Die Bearbeitung der **Malaufträge** gelingt nur, wenn die Kinder verstehen, was sie lesen. So steigen Lesemotivation, Lesefertigkeit und Leseverständnis der Kinder.

Schließlich beinhalten die Bilder zahlreiche Anlässe zum **Schreiben**.

Differenzierung Die Lese-, Mal- und Schreibaufgaben liegen jeweils in **zwei** verschiedenen **Schwierigkeitsstufen** vor. Diese sind durch die Anzahl der Piktogramme gekennzeichnet.

 leichtere Lese- oder Schreibaufgabe

 schwierigere Lese- oder Schreibaufgabe

Die leichteren Leseaufgaben unterscheiden sich von den schwierigeren Leseaufgaben lediglich durch weniger Text, einfachere Wörter und kürzere Sätze.

Der offene Schreibauftrag „Schreibe mindestens 7 Sätze ...“ schränkt die Kinder nicht ein und bietet allen die Möglichkeit, erste eigene Sätze zu bilden. Die Satz- bildung und das Einhalten von Satzgrenzen ist unerlässliche Voraussetzung für das (spätere) Geschichtschreiben.

Die schwierigere Schreibaufgabe gibt den Kindern erste Kriterien für das Schreiben einer Geschichte. Gleichzeitig bleibt genügend Freiraum für eigene Gedanken und eigene Kreativität.

Um die **Rechtschreibung** weiter zu sichern, sind bei beiden Schreibaufträgen wichtige Wörter vorgegeben.

Durch die quantitative und/oder qualitative Differenzierung ist es möglich, die verschiedenen Kinder einer Lerngruppe zu fördern und zu fordern. Durch die Arbeit an derselben Bildszene wird kein Kind ausgegrenzt und ein Miteinander wird ermöglicht.

Kontrolle Die „richtig“ angemalten Bilder bieten sowohl für die Kinder als auch für die Lehrkraft eine sinnvolle Kontrollmöglichkeit, um das Lesevermögen zu ermitteln.

Bei den Schreibaufgaben ist eine Korrektur durch die Lehrkraft und eine Überarbeitung – möglichst mit dem Kind – notwendig.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit diesem Buch!

Birgit Holzer und Klara Kirschbaum

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

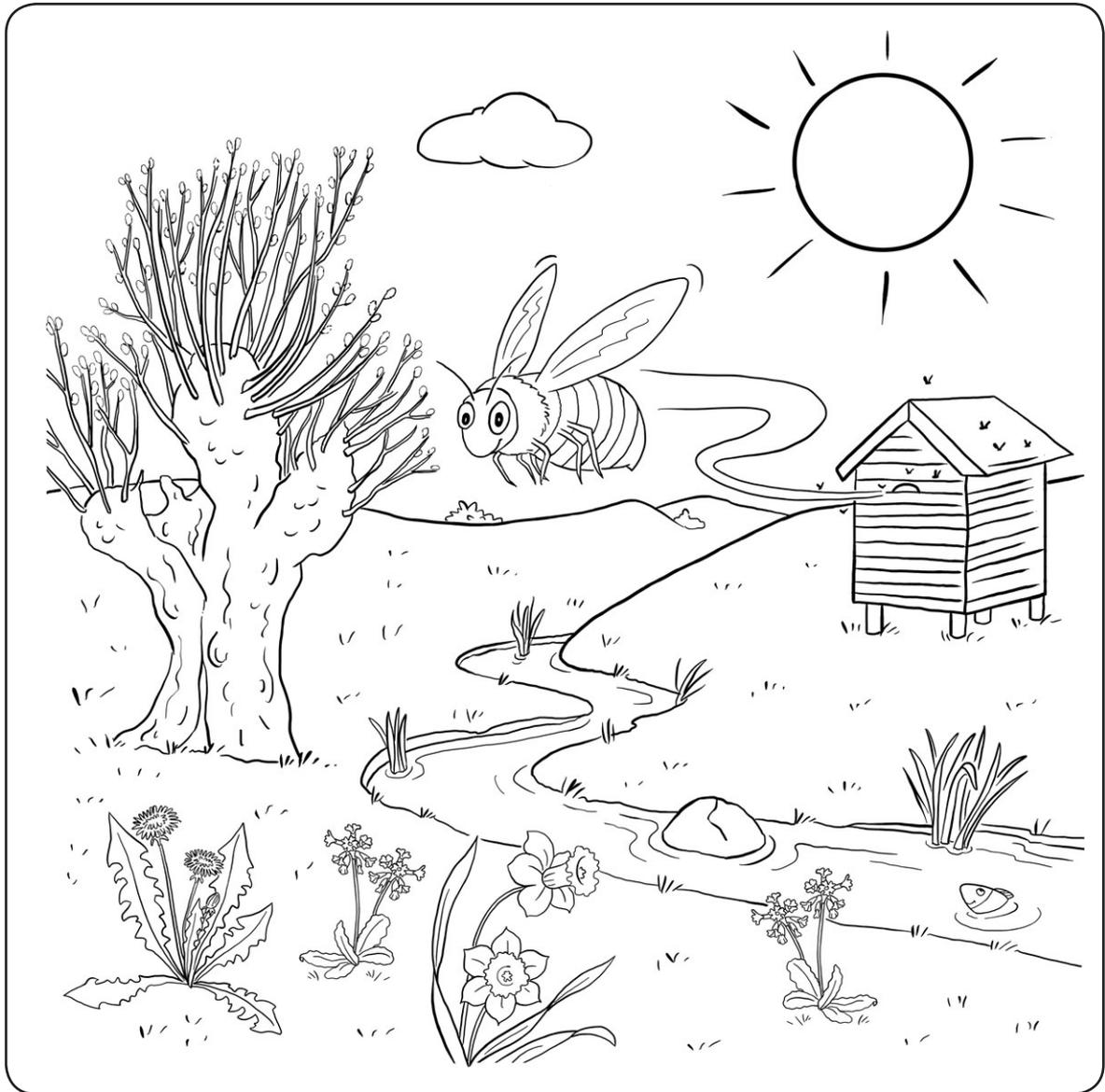


Name: _____



Der erste Ausflug in den Frühling

Hurra, die Sonne scheint! Alle Bienen fliegen schnell aus dem Bienenstock. Sie sind hungrig. Sie suchen Nektar in den Blüten.



Male an:

Die Biene ist gelb und braun.

Male die Sonne gelb an.

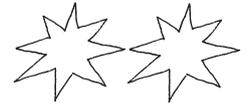
Das Gras ist grün.

Die Blumen haben gelbe Blüten. Die Blätter und der Stängel sind grün.

Male den Bach blau an.

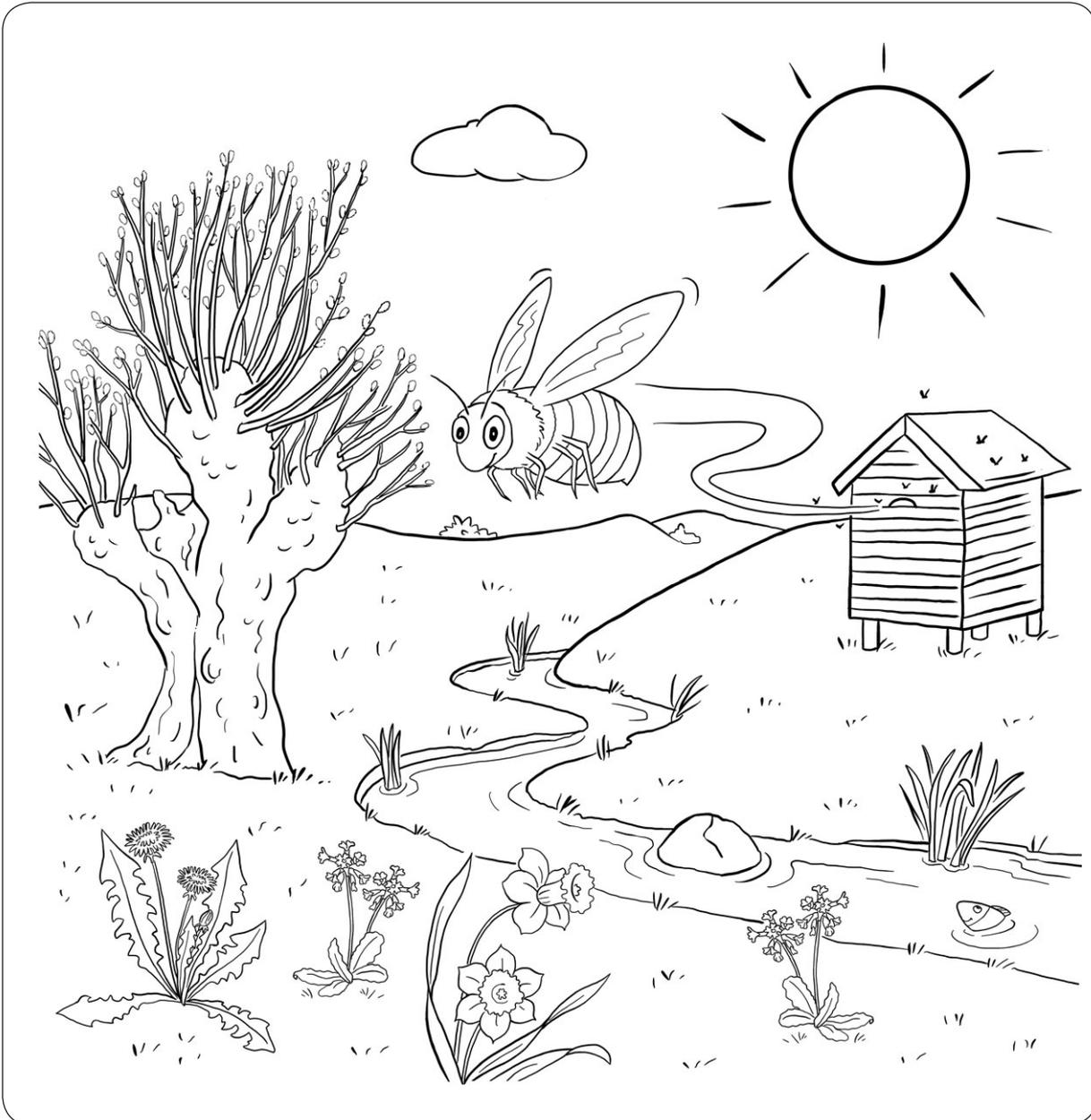


Name: _____



Der erste Ausflug in den Frühling

Hurra, die Sonne scheint! Schnell raus aus dem Bienenstock! Summ, die fleißige Biene sucht mit ihren Schwestern Nektar. Und wo findet sie diese Nahrung? In den Blüten der Blumen und Bäume natürlich.

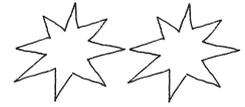


Male an:

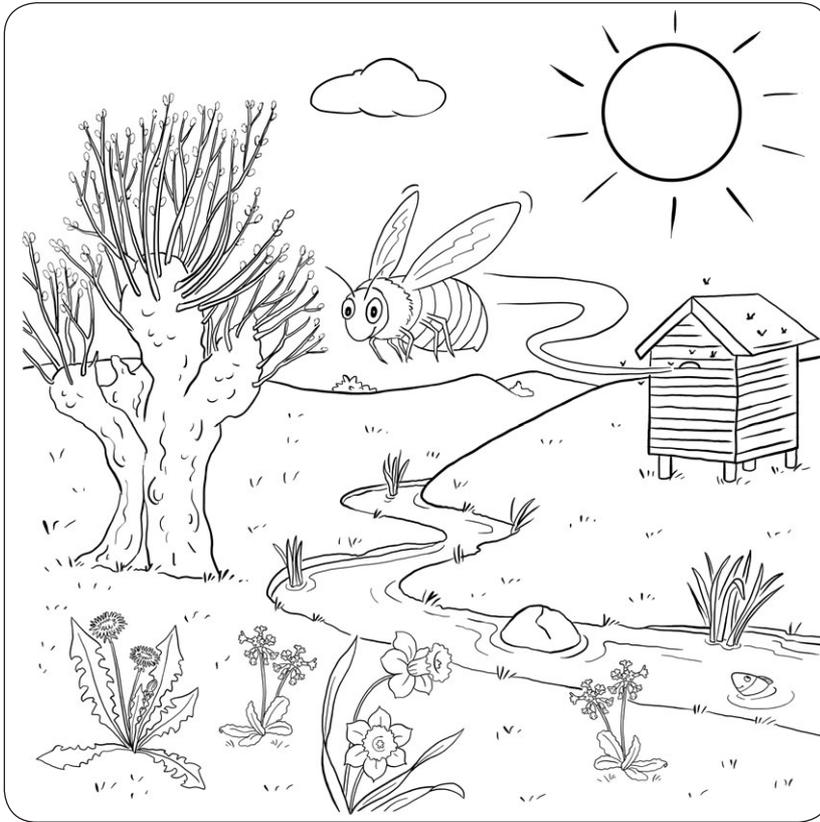
Unsere Biene hat braune Streifen. Die Kätzchen an den braunen Zweigen sind hellgrau. Kennst du die Blumen auf der grünen Wiese? Löwenzahn, Schlüsselblumen und Narzissen haben gelbe Blüten. Der Bienenstock ist aus braunem Holz gebaut. Wenn du jetzt noch den schmalen Fluss und den Himmel blau anmalst, sieht dein Bild bestimmt schön aus.



Name: _____



Der erste Ausflug in den Frühling



1. **Sieh dir das Bild an.**

2. **Überlege dir eine Geschichte dazu.**

- Gib der Biene einen Namen.
- Was entdeckt die Biene alles?
- Was erlebt die Biene?
- Denke an einen passenden Satz zum Schluss.

3. **Schreibe deine Geschichte in deinem Heft auf.**

Deine Geschichte kann so beginnen:

Heute scheint die Sonne hell am Himmel. Schnell fliegt die Biene aus ihrem Bienenstock ...

Diese Wörter helfen dir:

Nomen (Hauptwörter): der Frühling, die Wiese, die Blume, die Blüte, der Nektar, der Hunger, die Nahrung, der Löwenzahn, die Schlüsselblume, die Narzisse

Verben (Tunwörter): fliegen, suchen, sammeln, finden, blühen

Adjektive (Wiewörter): warm, hell, sonnig, bunt, grün, gelb, fleißig, klein, neugierig



Name: _____



Besuch am Teich

Heute besucht Julia den Teich hinter dem Haus.

Hier leben viele Frösche.

Die kleinen Tiere im Wasser heißen Kaulquappen.

Aus ihnen werden einmal Frösche.



Male an:

Julias Hose ist blau.

Die Bluse ist rot.

Julias Haare und die Schuhe sind braun.

Male die Frösche, das Gras und die Blätter grün an.

Das Wasser ist blau.